



## IDS – Internationale Dental-Schau



Über Technik- und Praxistrends in der Kieferorthopädie informieren wir uns einmal im Jahr bei der DGKFO oder in größeren Abständen bei der AAO. Die Internationale Dental-Schau, IDS bietet uns alle 2 Jahre den Vorteil, dass nicht nur kieferorthopädische Anbieter ausstellen, sondern die ganze Bandbreite der Zahnmedizin gezeigt wird. Und: die Industrie präsentiert hier ihre echten Neuheiten oder wirklichen Innovationen. Um Ihnen die weltweit bedeutendste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik schmackhaft zu machen, ist der Schwerpunkt dieser Ausgabe der KIEFERORTHOPÄDIE der „IDS“ gewidmet. Die Autoren haben ihre Beiträge in enger Zusammenarbeit mit den Industriepartnern erstellt. Unter anderem beschreibt Dr. Heiko Goldbecher, wie er seine Rückenprobleme mithilfe einer neuartigen Behandlungseinheit in den Griff bekommen hat. Dr. Axel Berens zeigt, wie man die Prognose chirurgischer Rezessionsdeckungen mithilfe von linguale Apparaturen verbessern kann. Dr. Sachin Chhatwani erläutert die klinische Indikation und Anwendung des Diodenlasers in der Kieferorthopädie. ZTM Michael Schön zeigt Schritt für Schritt die Herstellung und die klinische Anwendung des Distal-Jet-Systems im Unterkiefer.

Die IDS ist sicher einen Besuch wert, denn noch nie war der Wandel in der Kieferorthopädie so gegenwärtig wie heute. Die Zukunft eines Fachzahnarztes für Kieferorthopädie ist interdisziplinär und die Behandlungsaufgaben werden nicht leichter. Die Kunst dabei wird in Zukunft sein, eine sinnvolle Mischung aus Hightech und diagnostischen und therapeutischen Grundlagen zu beherrschen.

Um diesem Wandel gerecht zu werden, haben auch wir die Redaktion der KIEFERORTHOPÄDIE verstärkt. Zwei „junge Wilde“, Dr. Philipp F. Gebhardt und Dr. Sachin Chhatwani, unterstützen die Rubrik „Technobytes“. Und wir sind ganz stolz, dass Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke, Mitbegründer der KIEFERORTHOPÄDIE, sich bereit erklärt hat, speziell von ihm selektierte Zeitschriftenreferate mit inhaltlichen Analysen beizusteuern. Und das ist noch nicht alles, aber mehr möchte ich erst in der nächsten Ausgabe verraten ...

Ich kann somit nur sagen: auf ein spannendes Jahr 2017! Und nicht vergessen: Wir haben den schönsten Beruf der Welt!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Björn Ludwig".

Dr. Björn Ludwig